

*Lacerta lilfordi kuligae* L. Müller

*Lacerta lilfordi kuligae* L. Müller, Zool. Anz. 73, 263 (1927)

Synonym: *Lacerta lilfordi mülleri* Eisentraut, Das Aquarium 1928, S. 124

*Lacerta lilfordi conejerae* L. Müller, Zool. Anz. 73, 264 (1927)

Verbreitung: Isla Cabrera und Isla Conejera, südlich von Mallorca.

Material: Cabrera: 3 Männchen, 4 Weibchen, 1 Weibchen s. ad., 31. 7. 28, EISENTRAUT leg., 74 lebende Exemplare bei Firma Scholze & Pötzschke verglichen. Conejera: 4 Männchen, 1 Männchen s. ad., 1. 8. 28, EISENTRAUT leg.

Kurze Charakterisierung der Inseln

Etwa 14 km von der Südspitze Mallorcas, dem Cap Salinas, entfernt liegt die rund 20 qkm große felsige, zum Meer ziemlich steil abfallende Insel Cabrera, die der Größenordnung II angehört. Sie ist stark gegliedert mit vielen Buchten und Landvorsprüngen und besitzt eine stark wellige Bodenform mit Erhebungen bis zu 172 m über dem Meeresspiegel. Entsprechend ihrer Größe ist der steinige Boden mit Buschwerk bestanden. Besonders finden sich neben Strandkiefern *Pistacia lentiscus*, *Rosmarinus officinalis*, *Ephedra fragilis*. Im

übrigen macht die nur von einigen Fischern und einem kleinen Militärposten bewohnte Insel, deren Hafeneinfahrt von einem alten, jetzt verfallenen Kastell bewacht wird, einen öden, trockenen Eindruck (Abb. 27). Das Insektenleben ist dürftig. Es wurden einige Orthopteren, einige Spinnen und Schnecken gesammelt.

Die schon erwähnte Leuchtturmhalbinsel ist nur durch eine schmale, etwa 30 m breite, niedrige Landbrücke mit der Hauptinsel verbunden, die bei Sturm vom Wasser überflutet wird, so daß sie dann ganz abgeschnitten ist.

Gut 1 km nördlich von Cabrera liegt die etwa 1 qkm große, in die Größenordnung III einzustufende Insel Conejera, die ebenfalls ziemlich steil bis zu einer Höhe von 122 m aus dem Meere aufragt. Ihrem Vegetationscharakter nach dürfte sie mit Cabrera übereinstimmen.

#### Beschreibung der Eidechsen

Wie schon einleitend gesagt, variiert die Rasse (Taf. II, Fig. 11) oberseits von bräunlichen bis zu schwarzblauen Tönen. L. MÜLLER schreibt: „Neben sehr stark verdunkelten Stücken kommen auch helle vor, neben solchen mit ausgesprochener Zeichnung solche, bei welchen diese verloschen ist und neben Stücken mit ausgesprochener Streifenzeichnung solche mit einer ausgesprochenen Retikulation“ (72, S. 263). Ein von mir gefangenes Exemplar hat auf der Oberseite des Körpers dunkel-olivgrüne Färbung, an den Seiten ist es bläulich-schwarz. Der Pileus ist dunkelbraun. Bei anderen Tieren meiner Sammlung zeigt die Oberseite einen mittelbraunen Ton (schokoladenbraun, bronzebraun). Auch bei den dunkelsten schwarzblauen Stücken, die auf der Leuchtturmhalbinsel von Cabrera gefangen wurden, ist stellenweise, z. B. an den Halsseiten und der Oberseite des Kopfes, noch immer ein bräunlicher Schimmer vorhanden. Auf den Seitenpartien ist ein netzförmiges Zeichnungsmuster zu erkennen, zwischen dem sich helle, bräunliche oder bläuliche Flecken finden. Die Unterseite ist heller oder dunkler kobaltblau, niemals so stark verdunkelt, wie etwa bei den Eidechsen von den Inseln Aire oder Guardia, was auch L. MÜLLER schon hervorhebt. Auf den Bauchrandschildern finden sich hellere blaßblaue und schwärzliche Tupfen. Auf dem Schwanz zeigen sich häufig blaugrünliche Töne.

*L. l. kuligae* ist eine mittelgroße, außerordentlich robust gebaute Form, bei der vor allem die gedrungene Gestalt, der dicke Hals, dessen Durchmesser oft die Kopfbreite übertrifft, und der häufig an der Wurzel verdickte Schwanz auffallen. Ich bemerkte, daß die Tiere auf der Hauptinsel Cabrera sehr flink und schwer zu fangen sind, dagegen waren die ausschließlich schwarzen Vertreter auf der Leuchtturmhalbinsel weniger furchtsam. Von den Eidechsen der Insel Conejera schreibt KOCH: „Hier waren die Eidechsen, wenn möglich, noch schlauer und scheuer wie auf Cabrera“ (49, S. 178). Auf beiden Inseln sind sie in reichlicher Anzahl vertreten.

Nr.	Geschlecht	G.L.	K.R.L.	Sch.L.	R.Sch.	R.Sch. K.L.	B.Sch.	Halsb.	Fem.	Lam.
Cabrera (Hauptinsel)										
1	♂ ad. (Typus Synonym)	144	68	76 reg.	74	52	28	13	l=20, r=21	33
2	♀ s. ad.	108	53	55 reg.	81	57	28	12	l=26, r=25	30
3	♀ ad.	141	51	90 reg.	78	55	26	13	25	31
Leuchtturmhalbinsel										
4	♂ ad.	181	66	115	79	60	27	11	22	28
5	♂ ad.	162	62	100	78	61	28	15	23	30
6	♀ ad.	162	63	99 reg.	74	47	29	13	l=22, r=21	30
7	♀ ad.	142	58	84 reg.	66	46	28	13	—	29
8	♀ ad.	150	60	90 reg.	77	50	29	14	21	31
Conejera										
9	♂ ad.	162	64	98	75	53	27	14	22	29
10	♂ ad.	152	67	85 reg.	72	52	26	9	l=22, r=25	28
11	♂ s. ad.	140	55	85	74	54	27	10	20	—
12	♂ ad.	142	62	80 reg.	78	56	28	11	l=19, r=18	28
13	♂ ad.	153	56	97	77	61	28	14	l=19, r=21	31